

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hütten, Omnibus-Haltstelle, Depôt für Kähne, Dachstein-Aussicht. — Gasthaus „zur Alt-Ausseer Mühle“ des Franz Scheichl, mit Veranda und Garten. — „Zum Schneiderwirth“ (J. Pressl). — „Zum Kitzerwirth“ (J. von Lidl). — „Zum Hoisen“ (J. Loitzl's Erben).

Der Alt-Ausseer Verschönerungs-Verein hat es sich angelegen sein lassen, schöne Promenadewege an beiden Ufern des Sees anzulegen, ebenso führt ein guter Weg zu dem etwa  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernten Caféschank „zum Fuchsbauer“ mit überraschend schönem Ausblick.

Angenehme Spaziergänge sind ferner längs des Augstbaches in den Fludergraben und in die Ramsau, dann über den Sattel nach Grundlsee, ferner zur Ruine Pfindsberg und über Lichtersberg zum Bachwirth. In der Nähe des Pfarrhofes und am Augstbache sind kleine Warmbad-Anstalten errichtet, ausserdem sind mehrere Bade-Cabinen an den Ufern des Sees angebracht.

Der See (205.85 Hektar = 384 Joch Flächeninhalt) liegt 709 Meter über dem Meeresspiegel, seine grösste Länge beträgt 2700 Meter, die grösste Breite 1100 Meter, die grösste Tiefe 55 Meter. Von zwei Seiten ist der See von Bergen eingeschlossen und fällt namentlich die Trisselwand schroff und steil gegen den See ab.

Nach vorne gegen die Seeklause zu sind die Ufer verflacht und mit Schilf bewachsen. Am Ende des Sees liegt die sogenannte

#### Seewiese

(auf dem Uferwege zu erreichen,  $\frac{3}{4}$  Stunden), ein niedlicher Alpanger, dem grosse herumliegende Felsblöcke unter mächtigen Lärchenstämmen ein eigenthümlich schönes Ansehen verleihen.

Das hier stehende zierliche Jagdhaus ist Eigenthum Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Hohenlohe.

Vor der Landungsstelle im See ein Felsblock, „Clara-Felsen“ genannt, der Gemahlin des Curarztes Dr. Josef Schreiber von den Curgästen des ehemaligen Sanatoriums zum Geschenk gemacht.

In der Seewiese ein mächtiger Felsblock, den Sitzbänke zieren, mit hübscher Rundsicht; etwa eine Stunde weiter der